

„Anpacken statt klagen“

Bremer Landesbank zeichnet erfolgreiche Unternehmen aus

Von Elisabeth Gnuschke

Bremen (eig. Ber.). Es ist nicht lange her, da hat Jörg Hatscher noch mit dem Skalpell gearbeitet. Der 37-jährige hat weder Mensch noch Tier operiert, sondern Folie geschnitten - am Wagen, an Taxen. Heute hat Hatscher in dem zwei Jahre jungen Unternehmen Intax (Innovative Fahrzeuglösungen) genug als Geschäftsführer zu tun, den Rest erledigen seine mittlerweile 18 Mitarbeiter. Und alle müssen in der Firma mal alles gemacht haben, wenigstens für ein paar Wochen, ist die Philosophie des Oldenburgers. Er ist einer der drei erfolgreichen Unternehmer, die sich im elften Wettbewerb "Erfolgskonzepte" der Bremer Landesbank den ersten Preis teilen.

Neben "Intax" in Oldenburg gehen jeweils 15 000 DM an die Bremer Wertpapierbörse und die Hansa-Flex Hydraulik in Bremen. Einen Anerkennungspreis in Höhe von 5.000 DM erhielt die landeseigene Fischereihafen-Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft (FBEG) in Bremerhaven für das erfolgreiche Touristikkonzept "Schaufenster Fischereihafen". Dort ist eine in Deutschland bisher einmalige maritime Erlebniswelt rund um Meer und Fisch entstanden. Den Preis nahm Geschäftsführer Armin Winninger entgegen.

Landesbank-Vorstandsmitglied Fritz Lütke-Uhlenbrock lobte gestern morgen anlässlich der Preisverleihung das Engagement findiger Unternehmer. "Klagen nützt nichts, man muß die Sache anpacken", nach dieser Devise sollten noch mehr Menschen handeln. Dr. Christian Fricke (IHK Oldenburg) von der fünfköpfigen Jury erläuterte, daß alle drei Preisträger überzeugende "Erfolgskonzepte" vorgelegt hätten, daher habe man den Preis gedrittelt.

"Methusalem" unter den Siegern ist die 1682 gegründete Wertpapierbörse. Die "Mutter Börse" hat in den vergangenen Jahren drei "Töchter" bekommen, "die besonders interessant sind", so Fricke. Die BWB AG samt Töchtern widmet sich vor allem Privatanlegern und mittelständischen Unternehmen, berät sie vor dem Gang an die Börse, beim Handel und betreibt klassischen Börsenhandel. Die Mitarbeiter-



Erfolgreich: Der Oldenburger Jörg Hatscher von „Intax“ mit seiner Frau Susanne. Sie hilft ebenfalls im Betrieb, wenn die beiden kleinen Kinder ihr Zeit dazu lassen.

Fotos: gn

zahl stieg von zehn (1996) auf jetzt 28, womit die BWB neben Frankfurt die personalstärkste Börse ist.

Aus 20 000 Artikeln fertigt Hansa-Flex (608 Mitarbeiter) an 120 Standorten rund um die Uhr einbaufertige Ersatzteile für hydraulische Arbeitsmaschinen. Durch die perfekte Vernetzung und das bald 20 000 Stellplätze umfassende automatische Kleinteilelager werden Ausfallzeiten hochwertiger Maschinen gering gehalten.

Mit Funkmietwagen (100 Mitarbeiter) begann Jörg Hatscher mit 25 Jahren seine Karriere und entwickelte Ideen, wie einen Fahrradträger für rund 400 DM, der aus dem Kofferraum einfach ausgeklappt wird - nicht nur für Taxen geeignet. Mit Intax rüstet er inzwischen Taxen komplett nach Wunsch um, baut Telefone und Unfalldatenspeicher ein. Der Clou ist, daß Neuwagen, gleich welcher Farbe, für 1.500 DM komplett mit elfenbeinfarbener Folie überzogen werden. Sie sausen dann als Taxi durchs Land, vor dem Verkauf wird die Folie entfernt, nagelneuer Lack erscheint. Mehr als 500 Kunden aus ganz Deutschland zählt Intax pro Jahr.



Fritz Lütke-Uhlenbrock (v.r.) von der Bremer Landesbank und Dr. Christian Fricke mit Axel Schubert (Wertpapierbörse).



Freuen sich über ihren Erfolg. Die Geschäftsführer von Hansa-Flex Hydraulik (v. l.) Joachim Armerding (legte 1962 los) mit seiner Frau Waltraut, Uwe Buschmann und Thomas Armerding

Erfolgskonzept mit elfenbeinfarbener Folie

Intax GmbH für Leistungspaket mit Innovationspreis ausgezeichnet - Jungunternehmer macht „Taxis auf Zeit“

Jörg Hatscher hilft Taxi-Unternehmern viel Geld zu sparen. Dafür erhielt er jetzt den Preis der Bremer Landesbank

Von Karsten Röhr

Oldenburg. In Deutschland wird kein Renault- oder Mazda-Taxi verkauft, das nicht vorher in einer kleinen Halle in der Bahnhofstraße umgearbeitet und ausgebaut worden ist - 500 bis 750 Autos sind das im Jahr. Hinzu kommen zahllose andere Typen, natürlich auch viele Mercedes-Taxis. Die Halle gehört zur Intax - Innovative Fahrzeuglösungen GmbH & Co. KG. Chef ist der Oldenburger Jungunternehmer Jörg Hatscher: Vorgestern wurde Hatscher für seine Dienstleistungen mit dem Innovationspreis "Erfolgskonzepte" der Bremer Landesbank ausgezeichnet.

Den Preis erhielt der findige Kaufmann für ein ganzes Paket von Innovationen, mit dem er im Taxi- und Funkmietwagengeschäft bereits bundesweit Furore macht. Dazu gehört: eine Black Box, ein VDO-Kienzle-Datenspeicher, der Fahrfehler wie zu schnelles Fahren um eine Kurve oder heftige Bordstein-Berührungen aufzeichnet und damit letztlich vermeiden hilft. Eine Sanktionsliste für die Taxifahrer wird damit überflüssig, so der Unternehmer. Hinzu kommt sein Fahrradträger-System "SNAP!" und als Clou, die Umarbeitung jedes Taxis in das vorgeschriebene Elfenbeinfarben. Computerberechnete Einzelfolien werden millimetergenau auf sämtliche Teile geklebt.

Hatscher hat sich darin als "Meister des Mimikry" erwiesen. Folie und Spezialkleber, die nur von zwei Unternehmen weltweit in dieser Qualität hergestellt werden können (eins in



Mit Spezialfolie aus England macht Jörg Hatscher (re.) aus einem dunkelblau-metallic-farbenen Mazda einen Taxi-Mazda.

Bild: Peter Kreier

England und eins in Belgien), sind so beschaffen, daß sie auch noch nach Jahren ohne Probleme wieder abgezogen werden können. Der Lack in grün, blau oder schwarzmetallic bleibt die ganze Zeit wie neu. Jörg Hatscher: "Elfenbeinfarbene Autos kann man nicht vermarkten. Da verschenkt man bei jedem Auto mehrere tausend Mark."

Mit der problemlosen Freilegung der ursprünglichen Farbe können gebrauchte Taxen wesentlich besser wieder vermarktet werden, als wenn sie vom Werk aus in Elfenbein produziert würden: Die Werterhaltung der Fahrzeuge wird wesentlich verbessert. Hatscher, der die Folientechnik vorher jahrelang an seinen Funkmietwagen ausprobieren konnte, bevor er damit auf den Markt ging, gibt nun bis zu drei Jahre Garantie auf das System.

Mittlerweile arbeiten in Deutschland vier weitere Unternehmen nach Hatschers Methode, die unter dem Namen: „folioCar“ auch rechtlich geschützt wurde. Ziel ist eine deutschlandweite Verbreitung. Bereits jetzt, gerade zwei Jahre nach der Gründung des , jungen Unternehmens, ist der Umsatz der Intax GmbH & Co. KG auf drei Millionen DM gestiegen.

Am Anfang war Jörg Hatscher

der einzige „Mitarbeiter“ dann kam der Werkstattleiter seines Funkmietwagen Geschäftes hinzu: Und heute sind es bereits 18 Mitarbeiter - „Tendenz stark steigend“ sagt der Oldenburger Jungunternehmer.



Wer im besonderen Wettbewerb unserer Region überzeugt,
verdient weitaus mehr als nur eine **Annonce.**

Die aktuellste Ausgabe unseres Unternehmenswettbewerbs **Erfolgskonzepte** ist beschlossene Sache. Mit insgesamt 50.000 DM wird damit bereits zum elften Mal einer der höchstdotierten Unternehmenspreise Deutschlands verliehen. Und in der diesjährigen Erfolgskolumne erscheinen gleich

drei ebenbürtige Bestseller:

BWB Bremer Wertpapierbörse AG, Bremen. Für die erfolgreiche Umstrukturierung einer tradierten Börse zu einem Komplettdienstleister in Sachen Vermögensberatung und Wertpapierhandel.

HANSA/FLEX HANSA-FLEX Hydraulik GmbH & Co., Bremen. Ein beispielhaftes Fertigungs- und Logistiksys-

tem zur just-in-time-Lieferung von Ersatzteilen für Hydraulikanlagen.

INTAX INTAX Innovative Fahrzeuglösungen GmbH & Co. KG, Oldenburg. Für ein herausragendes Dienstleistungs- und Produktkonzept im Personenbeförderungsgeschäft.